



An die Mitglieder des Gemeinderates Stutensee

Landesverband Baden
Bezirk Karlsruhe
Ortsgruppe Spöck e.V.
Friedrichstraße 10
76297 Stutensee
E-Mail: info@dlrg-spoeck.de
Internet: www.spoeck.dlrg.de

Sonntag, 2. Oktober 2022

Stellungnahme der DLRG OG Spöck e.V. bzgl. dem Vorschlag „Schließung Hallenbad Spöck“ – Energetische Einsparoptionen der Stadt Stutensee

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

als wir über den Zeitungsbericht am Donnerstag den 29. September von den Plänen der Stadt „Schließung Hallenbad Spöck“ lesen mussten, waren wir etwas geschockt und überrascht. Zweifels ohne, sind auch wir uns im Klaren darüber, dass momentan eine Energieknappheit herrscht und von daher über Einsparpotentiale nachgedacht werden muss. Dennoch können wir diesen Vorschlag in keiner Weise unterstützen und als geeignet erachten. Im Vorfeld solcher Planungen hätten wir uns auch eine direkte Kontaktaufnahme mit unserem Verein gewünscht. Wir führen seit Jahren mit den Fraktionen und dem Gemeinderat bzgl. dem Erhalt des Bades in Spöck Gespräche und von daher wäre es aus unserer Sicht nur logisch gewesen uns hier im Vorfeld zu unterrichten.

Wie Ihnen bekannt ist, nutzt die DLRG OG Spöck e.V. nahezu seit der Eröffnung des Hallenbades in Spöck dieses Bad als Ausbildungsort. Das Lehrbecken leistet hier mit seinem verstellbaren Hub-Boden wertvolle Dienste bei der Schwimmbildung. Die zur Verfügung stehende Wasseroberfläche nutzen wir gegenwärtig im erheblichen Umfang für die Anfängerschwimmbildung, die Schwimmbildung und Rettungsschwimmbildung. Zahlreiche Kursangebote, überwiegend für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene werden gegenwärtig an vier Kurstagen in der Woche angeboten. Aktuell sind wir mit ca. 250 (!) aktiven Mitgliedern montags, dienstags, donnerstags und freitags mit unseren Kursen im Bad vertreten. Das Spöcker Hallenbad bildet die zentrale Säule für unseren Verein.

Nächstes Jahr steht unser 50-jähriges Vereins-Jubiläum bevor. Eigentlich wollten wir uns nun voller Vorfreude auf dieses Ereignis vorbereiten. Nun müssen wir uns scheinbar, wie unzählige Male zuvor aufgrund einer möglichen Schwimmbadschließung, abermals über den Fortbestand unserer Ortsgruppe Gedanken machen.

Wir leisten seit fast 50 Jahren ehrenamtlich und somit unentgeltlich einen erheblichen Mehrwert für die Bevölkerung von Stutensee und Umgebung. Seit wir unsere Arbeit aufgenommen haben, konnten wir ca. 2000 Kindern in einem Anfängerschwimmkurs das Schwimmen erlernen. Darüber hinaus bildeten wir unzählige Kinder zu sicheren Schwimmern und viele Schwimmer als Rettungsschwimmer aus. Hierbei sei noch erwähnt, unsere ausgebildeten Rettungsschwimmer leisten seit Jahrzehnten im Sommer an unserem Baggersee Wachdienst und sorgen hiermit für erhöhte Sicherheit. Etliche Hilfeleistungen in den vergangenen Jahren am See zeigen hier die Wichtigkeit der Präsenz. Wo es vor ca. 25 Jahren um die finanzielle Entlastung der Stadt beim Betrieb des Hallenbades in Spöck ging, haben wir spontan die Aufsicht beim öffentlichen Bad übernommen. Auch hier leisten seither unsere Rettungsschwimmer jede Woche unentgeltlich ihren Einsatz. Auch im Stutenseebad hatten Rettungsschwimmer von uns in Vergangenheit bei der Aufsicht unterstützt.

So gibt es viele weitere Punkte die wir hier noch erwähnen könnten, bei denen wir uns für das Allgemeinwohl vor Ort eingesetzt haben.

Die vergangenen Jahre waren von der Corona-Pandemie geprägt. Hierbei hatten leider gerade die Kleinsten oftmals das Nachsehen bei der Schwimmbildung. Die wiederkehrenden, anhaltenden Bäderschließungen führten bundesweit zum Ausfall an Schwimmkursangeboten für die Kinder und Jugendlichen. Hierbei sei noch erwähnt, schon vor der Pandemie gab es aufgrund von zunehmenden Bäderschließungen und aus Mangel an Kursangeboten erhebliche Defizite bei der Schwimmbildung. So waren schon damals 60 Prozent der Kinder am Ende der Grundschulzeit keine sicheren Schwimmer. Bedingt durch die Corona-Lockdowns dürfte sich diese Zahl nochmals erheblich verschlechtert haben.

Aber auch hier haben wir als DLRG Spöck erhebliches geleistet um hier dem allgemeinen Trend entgegenzuwirken. Selbst mit der gegebenen Gefahr eine eigene Corona-Infektion in Kauf zu nehmen, hat unser Ausbildungsteam mit der Ausbildungsinitiative 2021 knapp 200 Kindern aus nächster Umgebung die Möglichkeit der Teilnahme an einem Anfängerschwimmkurs gegeben. Auch danach haben wir unsere Ausbildungskapazitäten bis zum heutigen Tag massiv ausgebaut um die Rückstände bei der Schwimmbildung hier in Stutensee und Umgebung zu kompensieren.

Wir ermöglichten vergangenes Jahr an der Grundschule Spöck die Durchführung einer Schwimm-AG, wir realisierten in Zusammenarbeit mit dem Schloss Stutensee einen Schwimmkurs für die Kinder die aus unterschiedlichsten Gründen nicht unbedingt immer einen Zugang zu einem Bad haben.

Aber auch dieses Jahr konnten wir neben der eigentlichen Schwimmbildung durch weitere Aktionen zur Sicherheit im Wasser beitragen. Im Mai hatten wir in Stutensee (Hallenbad Spöck & Stutenseebad) den „Tag des Abzeichens“ durchgeführt. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Familien gerne angenommen.

Gerne haben wir auch unsere DLRG Nachbarortsgruppe aus Blankenloch bei der Abnahme von Schwimmabzeichen vor den Sommerferien unterstützt.

Aktuell planen wir eine weitere Gruppe vom Schloss Stutensee noch dieses Jahr eine Ausbildung zu ermöglichen.

Wie zuvor beschrieben haben wir auch bei der vereinsinternen Schwimmbildung massiv aufgestockt. Nach den Sommerferien starteten wir nun unsere neuen Anfängerschwimmkurse mit 30 Teilnehmern. Derzeit laufen drei Fortgeschrittene Kurse bei denen erste Schwimmkenntnisse aus dem „Seepferdchenkurs“ gefestigt und ausgebaut werden. Hierbei verzeichnen wir derzeit insgesamt ca. 70 Teilnehmer. Weitere 46 Kinder werden momentan in drei DSA Bronzekursen zu sicheren Schwimmern ausgebildet. In weiteren Kursen ermöglichen wir den Jugendlichen die Qualifikation von DSA Silber/ Gold und auch Rettungsschwimmabzeichen in verschiedenen Leistungsstufen.

Wir sehen aufgrund der hohen Kursauslastung daher auch keine Gegebenheit diese Kurse z.B. im Stutenseebad durchführen zu können, zumal weitere Vereine aus Spöck und die Schule(n) in Blankenloch berücksichtigt werden müssten.

Aus zuvor beschriebenen Gründen und Fakten bitten wir Sie als DLRG OG Spöck, mit fast 500 Mitgliedern, den Vorschlag einer Schließung unseres Bades im Gemeinderat abzulehnen.

Es kann aus unserer Sicht nicht sein, dass die ganze Arbeit, das geleistete Ehrenamt, das soziale Engagement unseres Vereins und unserer Ausbildung zunichtegemacht wird.

Mit Förderprogrammen hatte vergangenes Jahr und auch dieses Jahr der Bund und ebenfalls das Land Baden-Württemberg die Schwimmbildung finanziell unterstützt. Hier hatte man scheinbar den Ernst der Lage erkannt. Auch dies ein weiterer Grund weshalb wir der Meinung sind es muss bei dieser Energiekrise nach anderen Optionen Ausschau gehalten werden.

Es kann nicht angehen, dass hier erneut unsere beachtliche Arbeit mit Kinder und Jugendlichen zunichtegemacht wird und diese Heranwachsenden erneut die Einschränkungen zu spüren bekommen.

Wir möchten sie jedenfalls bitten zu prüfen, wie viel Energie sich überhaupt mit der Schließung unseres Hallenbades einsparen lässt. Bis letztes Jahr war in diversen Gremien bis dato nicht bekannt wieviel Energie in unserem Schwimmbad, welches technisch an der Grundschule und der Sporthalle angeschlossen ist, verbraucht wird.

Auf dem Dach unseres Hallenbades sind thermische Vakuumkollektoren. Welchen Beitrag zur Wärmebereitstellung können diese leisten?

Ebenfalls ist uns bekannt, dass seit dem Sommer ein Blockheizkraftwerk in unserer Schule arbeitet. Hier stellt sich die Frage wie viel zusätzlich Energie für Wärme in den Wintermonaten aufgebracht werden muss. Laut Ausschreibung ist das Blockheizkraftwerk so ausgelegt, dass es ganzjährig den Grundlastwärmebedarf abdecken kann.

Des Weiteren stellen wir uns die Frage, warum hatte man im Sommer beim Kraftwerk Einbau nicht schon die Gasknappheit auf dem Schirm und hat die Anlage entsprechend ausgerüstet?

Die Bäderallianz hat bereits im Sommer in einem Positionspapier an die Bundes- und Landespolitik auf den drohenden Lockdown durch die Energiekrise hingewiesen. In diesem Zuge hatte man auch Lösungsvorschläge in einem 3-Stufenplan unterbreitet. Hierbei wird in Stufe 2 empfohlen zunächst alle freizeitaffinen Becken und Saunen (alles außer Sportbecken und Lehrschwimmbecken) außer Betrieb zu nehmen. Auch hier hat man auf die Wichtigkeit der Lehrschwimmbecken bei der Schwimmausbildung hingewiesen.

Daher nochmals die Bitte! Tragen Sie die Energieeinsparungen nicht auf dem Rücken unserer Kinder und Jugendlichen aus!

Diese werden dann als Nichtschwimmer oder bestenfalls als schlechte Schwimmer durchs Leben gehen.

Wer sieht sich für all die, die bei Badeunfällen ums Leben kommen verantwortlich?

Welcher Politiker denkt bei all den Maßnahmen an die hohe Anzahl der beinahe Ertrunkenen? Diese leiden meist ein Leben lang an den Folgen des Unfalls und sind schwere Pflegefälle?

Wir appellieren eindringlich, nehmen Sie uns nicht erneut die Möglichkeit den Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen das Schwimmen zu erlernen.

Sehr gerne treten wir mit Ihnen in einen Dialog, um tragbare Lösungen zu finden.

Im Namen unserer DLRG OG Spöck e.V.

Freundliche Grüße

Ralf Berger
Technischer Leiter Ausbildung
DLRG OG Spöck e.V.